



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 94 242

📠 (030) 227 – 96 860

✉ axel.berg@bundestag.de

Berlin, den 16. November 2000

## Töpfer: Beim Klimawandel sofort handeln

Zum Gespräch der Enquête-Kommission mit dem Direktor der UNEP, Prof. Klaus Töpfer am 15. November erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission, **Dr. Axel Berg MdB**:

In einem hochinteressanten Gespräch hat Prof. Klaus Töpfer (CDU) so manchem Bedenkenträger gegen eine nachhaltige Energiepolitik aus seiner eigenen Partei wichtige Botschaften ins Stammbuch geschrieben. Mit guten Argumenten und der praktischen Erfahrung aus der Anschauung vieler Länder beschrieb der Direktor des United Nations Environmental Program (UNEP) seine Sicht auf die Probleme in äußerst kenntnisreicher Art:

- Wir sind bereits mitten im Klimawandel, es ist höchste Zeit, etwas zu tun. Der Kyoto-Prozess muss schnellstmöglich umsetzbar gemacht werden.
- „Umweltkatastrophen“ ist der falsche Begriff. Die Natur reagiert nur auf den katastrophalen Umgang des Menschen mit dem Ökosystem.
- Die Industriestaaten haben eine besondere Verantwortung bei der Bekämpfung des Treibhauseffekts. Sie sind zwar Hauptverursacher aber am wenigsten von den Folgen betroffen.
- Bereits heute gibt es 20-25 Millionen Umweltflüchtlinge. Die Zahl der Vertriebenen wächst ins Unermessliche, wenn die Emissionen ungehemmt steigen.
- Die Spanne in der Verteilung der Reichtümer der Erde hat sich von 1990 bis heute verdoppelt. Wenn wir keinen gerechteren Verteilungsmodus finden, wird es unweigerlich zu sozialen Katastrophen kommen.

Die Lösungsstrategien sind in den Augen von Prof. Klaus Töpfer komplex, aber die wesentlichen Elemente sind bekannt: Klimaschutz muss sich an die jeweilige Situation anpassen. Wir müssen die Innovation bei umweltverträglichen Technologien beschleunigen und den technologischen Fortschritt in technologischen Transfer umsetzen. Energie-Effizienz und Erneuerbare Energien sind auch für den UNEP Direktor zur Lösung der Probleme von zentraler Bedeutung. Die ökologischen Zusatzkosten können über einen Fond finanziert werden. Das Ordnungsrecht ist für Prof. Töpfer in ökologischen Angelegenheiten ein wichtiges Mittel der Politik.

Danke, Herr Töpfer!

**Wahlkreisanschrift:** Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, ☎ (089) 39 41 80, 📠 (089) 33 02 99 06,  
✉ axel.berg@wk.bundestag.de